

# Todtenopfer.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 18.

## FRANZ SCHUBERT.

April 1814.

Andante.

Singstimme.

Kein Ro - sen - schim - mer leuch - tet dem Tag zur Ruh! der

Pianoforte. *pp*

A - - bend - ne - bel schwillt am Ge - stad - em - por, wo

durch ver - dorr - te Fel - sen - grä - ser ster - bender Lüf - te Ge -

säu - sel wandelt, wo durch ver - dorr - - - te Fel - - - sen -

grä - ser ster - - - bender Lüf - te Ge - säu - sel

wan.delt. Nicht schwer - muths - vol - - ler

beb - te des Herb - stes Weh'n durch's to - - dte Gras am

sin - kenden Ra - senmahl, wo mei - nes Ju - gendlieb - lings A - sche

un - ter den trau.ernden Wei - den schlummert. Ihm Thrä - nen

op - fern werd' ich beim Blät - ter - fall, ihm, wenn das Mai - laub wie - der den

Hain umrauscht, bis mir, vom schö - nern Stern, die

Er - de freundlich im Rei - gen der Wel - ten schimmert, bis mir, vom schö - nern

Stern, die Er - de freundlich im Rei - gen der Wel - ten schimmert, freundlich im

Rei - gen der Wel - ten schim - mert.